

Zum Kommentar "Bürgerbegehren" vom 28. August:

## **Wenn "gewirbelt" wird, hat das Ursachen**

Das Demokratieverständnis im Artikel und Kommentar zum Bürgerbegehren von Frau Schönfelder treibt merkwürdige Blüten. Die Unterstellung, dass mancher Ebersbacher "aus Frust auf diesen Zug aufspringt" zeigt, wie der Bürger gesehen wird - dumm, ohne Kompetenz, nicht objektiv!

Wenn jetzt "gewirbelt" wird, dann hat das Ursachen. Es muss schon nachdenklich stimmen, wenn dies in kurzer Zeit bereits die vierte Bürgeraktion in Ebersbach ist!

Die Beteiligung engagierter Bürger an diesem so wichtigen Projekt für Ebersbach war also ein Fehler - "der Schuss ging nach hinten los"! Interessant wäre jetzt, ob das wirklich die Meinung der Redakteurin ist oder Wiedergabe der Aussagen aus dem Rathaus/Bauamt.

Es ist anzuerkennen, wenn eine Verwaltung Bürgerbeteiligung forciert, wenn es allerdings nur der Selbstdarstellung der Verwaltung dient, darf man sich über eine solche Reaktion aus den Reihen der Bürgerschaft nicht wundern.

Peter und Anni Lingstein,

Ebersbach

---

Erscheinungsdatum: Samstag 30.08.2008

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002-2008 Südwest Presse Online-Dienste GmbH  
Alle Rechte vorbehalten!

[← zurück zum Artikel](#)

[← zurück zur Ressort-Übersicht](#)